

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1867

19.3.1867 (No. 77)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 77.

Dienstag den 19. März

1867.

Bekanntmachung.

An sämtliche Gemeinderäthe des Bezirks.

Nr. 5774. Die Umlage der Beiträge zur Feuerversicherungsanstalt für 1866/67 betreffend.

Unter Bezug auf die Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern vom 5. März d. J., Regierungsblatt 1867 Nr. XII., Seite 70, werden die Gemeinderäthe des diesseitigen Bezirks angewiesen, die Umlagen zur Feuerversicherungsanstalt alsbald zu berechnen und die Beitragstabellen, welche nach der Vorschrift des §. 37 der Instruktion III. zum Feuerversicherungsgesetz aufzustellen sind, längstens binnen 14 Tagen hierher einzusenden. Die Umlage beträgt für 1866/67 in allen Gemeinden des Bezirks mit alleiniger Ausnahme von Rühlheim 3½ fr. auf 100 fl. Brandversicherungsausschlag und für die Gemeinde Rühlheim 5½ fr. auf 100 fl.

Karlsruhe, den 16. März 1867.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Bekanntmachung.

Nr. 5295. Die Feuerschau pro 1867 in den Landorten des Amtsbezirks betreffend.

Es wird zur Kenntniß gebracht, daß die Vornahme der Feuerschau pro 1867 in den Landorten des Bezirks angeordnet ist und die betreffenden Feuerschaucommissäre ihre Arbeit demnächst beginnen werden.

Karlsruhe, den 11. März 1867.

Großh. Bezirksamt.
Jaegerschmid.

Badischer Frauen-Verein. Central-Comite.

3.1. Wir machen wiederholt bekannt, daß aus unserer **Bereinsklinik** (Großh. Palais im Garten an der Herrenstraße) Wärterinnen für die Privatkrankenpflege abgegeben werden können. Man beliebe sich deshalb an die Vorsteherin der Anstalt, Fräulein Kops, zu wenden.

Protestantenverein.

Die verehrten Mitglieder setzen wir hiedurch in Kenntniß, daß mit der Einsammlung der Jahresbeiträge pro 1867 begonnen ist, und daß sämtlichen Mitgliedern der gedruckte Vortrag des Herrn Stadtpfarrer Schellenberg über die Offenbarung Johannis unentgeltlich wird zugestellt werden.

Karlsruhe, den 17. März 1867.

Für den Vorstand: C. Zittel.

Freiwillige Feuerwehr. Fest-Bericht

über

die 20jährige Stiftungsfeier des freiwilligen Feuerwehrcorps
Karlsruhe,

ein Andenken an den 1. März 1867,

sind für unsre Corpsmitglieder zu haben bei dem I. Adjutanten Kaufmann C. Däschner.

Der Verwaltungsrath.

Die Waaren-Versteigerung

der Herren A. Winter & Sohn,

Langestraße Nr. 78,

wird heute Nachmittag 2 Uhr fortgesetzt.

Herrenschmidt.

2.1. Fahrnißversteigerung.

Mittwoch den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird Kronenstraße Nr. 40 im Gasthaus zum Geiß (Saal), im zweiten Stock, gegen gleich baare Zahlung versteigert:

1 Kanapee mit 2 Kissen, 6 gepolsterte Stühle, 1 Fauteuil, 1 Schreibkommode, 1 Chiffonniere, 1 Schrank, 1 Pfeilerkommode, 1 kleiner dito, 1 Bettlade, 1 älteres Kanapee mit 5 Kissen, 1 Zusammenlegtiisch, 3 Uhren, 1 Bü-

geleisen, 3 alte Stühle, 1 Nachttisch, 1 kleines Tischchen, 2 Unterbetten, 1 Wulben, 2 Kissen, 1 Eschenschrank, 1 Kanapee mit rothgestreiftem Ueberzug, 1 schöne Kommode mit Glasaufsatz, 1 großer Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 tannener Schrank, 1 großer Wehlkasten mit 3 Schubladen, 1 tannene Bettlade, 2 Strohmattagen, 1 Aquarium und verschiedener Hausrath,

wozu die Liebhaber einladet

Baumberger, Taxator.

2.2. Beiertheim.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 20. März d. J. wird im hiesigen Gemeinwald, Distrikt Damerstod, nachgenanntes Stammholz, Kastenholz und Wellen öffentlich versteigert:

23 Stämme Eichen, 8 Birken, 3 Eichen, 4 Erlen, 1 Hainbuche, 1 Kirschaum, 18 Kasten gemischtes Scheiter- und Prügelholz und 3000 gemischte Wellen.

Zusammenkunft ist Vormittags 9 Uhr auf dem Hieb Schlag bei der Straße von Karlsruhe nach Ettlingen.

Beiertheim, den 14. März 1867.

Bürgermeisteramt.
Weber.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Blumenstraße Nr. 5 ist im Hintergebäude ein Zimmer nebst Küche sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen im Hause selbst.

* Blumenstraße Nr. 12 ist der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und Speicherkammer, auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft wird im zweiten Stock erteilt.

3.2. Friedrichsplatz Nr. 2 ist die Bel-étage, bestehend in 7 Zimmern nebst allen übri- gen Erfordernissen, auf 23. Juli zu vermieten.

* Herrenstraße Nr. 15 ist auf den 23. April d. J. eine Wohnung im dritten Stockwerke, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speicherkammer und Kellerantheil, zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

* Herrenstraße Nr. 20B ist im zweiten Stock eine mittelst Glashüre für sich abgeschlossene, geräumige Wohnung, bestehend aus 5 ineinandergelassenen Zimmern, 1 Alkov, Küche, Keller, Holzplatz,

Speicherfammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im dritten Stod.

15. Hirschstraße Nr. 6 ist an eine kinderlose Familie oder an einen Herrn eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Alkov, Küche nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können auch 2 tapetirte Mansarden dazu gegeben werden. Die Wohnung ist Nachmittags zwischen 2-4 Uhr einzusehen.

6.3. Langestraße Nr. 97 ist im Vorderhaus eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher nebst Antheil am Waschhaus, an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten.

12.3. Langestraße Nr. 99 ist im Vorderhaus eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

4. Waldhornstraße Nr. 7 ist eine Wohnung von 6 Zimmern parterre mit oder ohne Stallung auf den 23. April zu vermieten.

3.1. Waldstraße Nr. 43 ist im zweiten Stod eine Wohnung, bestehend in 4 geräumigen Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Speicher nebst allem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

6.1. Jähringerstraße Nr. 44 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche u. s. gleich oder auf das nächste Quartal zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Stallung dazu gegeben werden.

11. Zirkel (äußerer) Nr. 6, Eck der Adlerstraße, ist auf 23. Juli zu vermieten: die mit Glashüren abgeglichene Herrschafts-Wohnung im 2. Stod, bestehend aus 9 ineinandergehenden, geräumigen Zimmern (wovon 6 Fenster auf den Schloßplatz), Salon mit Balkon, 2 Dienerzimmern, mit oder ohne Stallung für 4 Pferde, großer Wagenremise, Küche, Keller, Speicherfammer, Waschhaus und übrigen Erfordernissen. Das Nähere Langestraße Nr. 32 eine Stiege hoch.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.2. Ein kleiner Laden mit Wohnung und Zugehörde dahier ist in sehr frequenter Lage auf 23. April zu vermieten. Näheres auf dem öffentlichen Geschäftsbureau von

S. Meyer, Notar a. D.,
Langestraße Nr. 108,
Nachmittags von 1-2 Uhr.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

2.2. In einer guten Geschäftslage wird ein Laden neu elegant hergerichtet und ist nebst Wohnung und Räumlichkeiten zur Betreibung eines stillen Geschäfts auf 23. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 22.

Läden mit Wohnungen zu vermieten.

Friedrichsplatz Nr. 7 und Lammstraße Nr. 12 sind, auf 23. Juli d. J. beziehbar, mehrere Läden mit

entsprechenden Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Leopold Weiß, Langestraße Nr. 87.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Auf 23. April oder 23. Juli ist eine neu hergerichtete Herrschaftswohnung, Sommerseite, im westlichen Stadttheile, bestehend aus 8 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Pferde-stall, Kutscherzimmer, Wagenremise und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 5 im 2. Stod.

3.2. Eck der Bahnhof- und Wilhelmstraße ist eine freundliche, für sich abgeschlossene Wohnung von 3 bis 4 Zimmern (das eine mit Balkon) nebst Küche, 2 Speicherfammern, Keller, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

* Wegen Verlegung ist im Hinterhaus im zweiten Stod eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls sind 3 unmöblirte Zimmer, 2 auf die Straße gehend, zusammen auf 1. April zu vermieten. Näheres Akademiestraße Nr. 29.

* Wegen Wegzug ist auf den 23. April d. J. in der Amalienstraße Nr. 57 eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Speicherfammern und den übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres daselbst im untern Stod.

Zimmer zu vermieten.

2.2. Zwei elegant möblirte Zimmer sind auf den 1. April zu vermieten: Blumenstraße Nr. 1b.

* Spitalstraße Nr. 41 ist ein möblirtes, freundliches Zimmer, gegen den Garten, an einen Herrn sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

* Ein großes und ein kleines möblirtes Zimmer sind sogleich oder auf 1. April zu vermieten; auch ist ein kleines ohne Möbel zu vermieten: alte Waldstraße Nr. 4, bei J. Schelhar, Schneidermeister.

* Auf den 1. April sind 2 gut möblirte Zimmer mit Alkov, auf die Straße gehend, zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 115.

Möblirtes Zimmer

auf 1. April (oder früher) zu vermieten. Näheres vor dem Mühlburgertbor Nr. 3.

Wohnungsgesuche.

Eine kleine, stille Familie sucht auf 23. Juli in der Lage vom Markt- platz bis Herrenstraße eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern nebst Zugehör. Das Nähere ertheilt das Kontor des Tagblattes. 2.2.

2.1. Für eine kleine, stille Familie wird eine freundliche Wohnung von ungefähr 5 Zimmern nebst Zugehörde auf 23. Juli zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine stille, aus nur zwei Personen bestehende Familie sucht sogleich oder auf 23. April d. J. eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör zu mieten. Näheres Rindelsplatz Nr. 22 im dritten Stod.

Vermischte Nachrichten.

2.2. [Dienst Antrag.] Es wird ein reinliches, fleißiges Mädchen in Dienst gesucht, welches gut kochen, waschen, bügeln kann und das Zimmer zu reinigen versteht, sowie gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Kronenstraße Nr. 23 im 2. Stod.

* [Dienst Antrag.] Eine gute Köchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird auf Ostern in Dienst gesucht: Lindenstraße Nr. 9.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Waldstraße Nr. 63 im Laden.

* [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, findet sogleich eine Stelle. Näheres Blumenstraße Nr. 21.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres Langestraße Nr. 235 parterre.

* [Dienst gesuch.] Eine perfekte Köchin sucht sogleich eine Stelle. Näheres Kriegsstraße Nr. 37.

* [Dienst gesuch.] Eine gute Köchin, welche von ihrer Herrschaft empfohlen wird und auch bügeln kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Sophienstraße Nr. 3 im 2. Stod.

* [Dienst gesuch.] Ein braves Mädchen, welches im Kochen, Waschen und Bügeln tüchtig erfahren ist und jeder Hausarbeit vorstehen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht bei einer kleinen Familie eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Näheres Langestraße Nr. 96.

* [Dienst gesuch.] Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie, welches gut Kleider machen, weisnähren und bügeln kann, wünscht eine Stelle als Zimmermädchen zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 57 im Hinterhaus.

* [Dienst gesuch.] Zwei Mädchen, wovon das eine gut kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, das andere das Reinigen der Zimmer versteht, schön nähren und bügeln kann, wünschen bis Ostern Stellen zu erhalten. Zu erfragen vorderer Zirkel Nr. 3 im untern Stod.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient und Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle als Kindsmädchen; der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen Jähringerstraße Nr. 29.

* [Dienst gesuch.] Ein stilles, braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, auch die übrigen häuslichen Arbeiten gut versteht und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 7.

* [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches gut nähren und bügeln kann, auch sich allen Arbeiten willig unterzieht, wünscht als Zimmermädchen auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Näheres Waldstraße Nr. 53 unten im Hof.

* [Dienst gesuch.] Eine Köchin, welche sehr gut kochen kann und gute Empfehlungen besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 23.

* [Dienst gesuch.] Ein solides Mädchen, welches bürgerlich kochen, waschen und pugen kann, auch sich sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Spitalstraße Nr. 20 im 2. Stod.

[Marg...]
[unter...]
[im Hin...]
*2.1.
[Mädch...]
[heim, ...]
[kann, w...]
[zu erhal...]
[handlung...]
[Lohn.
[zu sofort...]
[Arbei...]
[Beschäft...]
[Dien-...]
[84 Köm...]
[S
[In ei...]
[empfohl...]
[gesucht.
[*
[eine oder...]
[artifel...]
[schäftig...]
[haus im...]
[* Ei...]
[als Zur...]
[treten.
[2.1.
[sehens...]
[noch nie...]
[und büg...]
[hier bei...]
[selbe sp...]
[sich auc...]
[ziehen.
[blattes.
[* E...]
[sogleich...]
[Rappur...]
[* E...]
[Ostern...]
[Kindern...]
[im zweit...]
[* Fi...]
[von 16...]
[hat, wir...]
[weber b...]
[Haushalt...]
[leitet wi...]
[*2.2.
[häusliche...]
[besten...]
[Eigensch...]
[tritt könn...]
[straße N...]
[B
[Eine...]
[Herrenh...]
[tigung.

* [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches häuslich kochen, waschen, putzen und bügeln kann, auch sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Durlacherthorstraße Nr. 47 im Hintergebäude im zweiten Stock.

*2.1. [Dienstgesuch.] Ein junges, braves Mädchen von angesehener Familie aus Pforzheim, welches sehr schön nähen und bügeln kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu erhalten; dasselbe steht mehr auf gute Behandlung und weitere Ausbildung als großen Lohn. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesucht werden

zu sofortigem Eintritt mehrere **Safner-Ofen-Arbeiter** gegen guten Lohn und dauernde Beschäftigung. Näheres bei der Porzellan-Fabrik in Landau i. d. Pfalz, 84 Königsstraße 84.

Hausburische-Gesuch.

In ein hiesiges Geschäftshaus wird ein gut empfohlener Mann pro 1. April in Dienst gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kleidermacherin,

eine oder zwei, die schon auf **Confections-artikeln** gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung: Jähringerstraße Nr. 110, Hinterhaus im zweiten Stock.

Stellenantrag.

* Ein gebildeter Mann (Schneider) kann als Jurichter bei Unterzeichneten sogleich eintreten.
J. Günth & Sohn,
Hoffkleidermacher.

Stellengesuche.

2.1. Ein mit guten Zeugnissen versehenes gewandtes Zimmermädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sehr gut nähen und bügeln kann, sucht auf nächste Ostern hier bei einer Herrschaft eine Stelle; dasselbe spricht etwas französisch und würde sich auch einer Stelle bei Kindern unterziehen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Eine gesunde **Schenkamme** wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Ruppurrerstraße Nr. 22 im Hinterhaus.

* Es sucht ein Mädchen eine Stelle auf Ostern als Kammerjungfer oder Bonne bei Kindern. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 13 im zweiten Stock.

* Für ein gesittetes, ansehnliches Mädchen von 16 Jahren, welches das Nähen erlernt hat, wird auf Ostern eine Stelle gesucht, entweder bei Kindern oder in einer einfachen Haushaltung, wo sie von der Hausfrau angeleitet wird. Näheres äußerer Zirkel Nr. 21.

*2.2. Ein zuverlässiger Diener, welcher allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sowie die besten Zeugnisse besitzt, wünscht in gleicher Eigenschaft eine Stelle zu erhalten. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Näheres Amalienstraße Nr. 18 unten.

Beschäftigungsantrag.

Eine Bugmacherin, welche im Garniren von Herrenhüten geübt ist, findet sogleich Beschäftigung. Näheres Herrenstraße Nr. 23 im Laden.

2.1. Verlorenes Armband.

Sonntag Abend wurde auf dem Wege vom Theater bis auf den Friedrichsplatz ein goldenes **Armband** (in Form eines breiten, gegliederten Bandes) verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen eine Belohnung von **10 fl.** Friedrichsplatz Nr. 11, drei Treppen hoch, abgeben zu wollen.

Verlorene Schriftstücke.

* Zwei Waldbeschreibungen über die Gemeindewaldungen von Spechbach, Forstbezirks Wiesenbach und von Haslach, Forstbezirks Zell a. S., wurden von einem Schreiber, welchem sie zur Fertigung der Abschrift übergeben waren; in der Zeit vom 2. bis 5. d. M. verloren. Wer dieselben gefunden hat, möge sie gegen Belohnung auf Großh. Domänenverwaltung abgeben.

Verloren.

Letzten Freitag wurde durch die Sophien-, Leopold- und Langestraße bis auf den Markt von einem Dienstmädchen ein lederner **Geldbeutel**, lila gefüttert, enthaltend einen Zweiguldenschein und Münze, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung Sophienstraße Nr. 3 abzugeben.

* Auf dem Wege von der Kreuzstraße durch den innern Zirkel in die Akademiestraße und durch die Langestraße zurück wurde am Sonntag Vormittag eine silberne und vergoldete **Cylinderuhr** verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Kreuzstraße Nr. 22 im zweiten Stock abzugeben.

Ein großer **Maulkorb** von Messing wurde verloren. Abzugeben gegen Belohnung; Langestraße Nr. 140 im Laden.

* Sonntag den 17. d. M., Morgens, wurde von der Adlerstraße bis in den innern Zirkel ein **Welpfragen** verloren; derselbe ist von brauner Farbe und braun gefüttert. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung innerer Zirkel Nr. 4 im dritten Stock abzugeben.

Gefunden.

* Ein **Geldschein** wurde gefunden. Der Eigentümer kann denselben gegen Erstattung der Einrückungsgebühr und nach gehörigem Ausweise abholen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Hausverkauf.

*2.1. Ein geräumiges, gut erhaltenes Wohnhaus mit Stall, Remise und Gärtchen ist aus freier Hand zu verkaufen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Anzeige.

*2.1. Meine Baupläne in der Wilhelmsstraße unter den leichtesten Kaufbedingungen, auch gegen Tausch auf Neubau oder einzelne Bauarbeiten, bringe zu gefälliger Erinnerung.
Hoffmann.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein gebrauchtes **Bettkanapee** ist billig zu verkaufen bei H. Wedekind, Tapezier, Waldstraße Nr. 7.

* **Läuferschweine** sind zu verkaufen: Jähringerstraße Nr. 63. Zu erfragen im 2. Stock.

Garten-Verkauf.

3.2. In der Bleichstraße, nahe der Ettlinger Chaussee, ist ein $\frac{1}{4}$ Morgen großer Garten zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße Nr. 82 im Laden.

Verkaufsanzeige.

* Aus Auftrag sind gegen 2 Ohm ausgezeichnetes Schwarzwälder **Kirschenwasser** von den kleinen schwarzen Waldfirschen zu verkaufen. Proben sind zu haben in der Akademiestraße Nr. 29.

Kaufgesuche.

Eine gut erhaltene **Gitarre**, mit reinem Ton und vollständig besaitet, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe wollen Waldstraße Nr. 22 im Laden gefälligst abgegeben werden.

*2.1. Es wird gebrauchtes **Buchbinder-Sandwerkzeug** zu kaufen gesucht. Näheres Kronenstraße Nr. 1 im Hinterhaus.

Privat-Bekanntmachungen.

C. Arleth,

Großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt

— frische **Schellfische**, —
Salzlaberdan, **Bückinge** zum **Robessen**
à 3 fr. und Bratbückinge, **frisch ger. Rheinlachs** &c.

Frische Schellfische und gewässerten Laberdan
empfiehlt

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant.

Ganz frische Schellfische
sind eingetroffen bei
Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Frische Schellfische, Brat- und Speckbückinge, gewässerten Laberdan
empfiehlt

Michael Hirsch,

Kreuzstraße Nr. 3.

Champagner

1865r,

deutschen, von **Silligmüller** in Würzburg, empfiehlt in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen

C. Däschner,

Großherzogl. Hoflieferant.

Wiener Würstchen,

Frankfurter Brat- und Leberwürstchen, sowie Wertheimer Blut- und Leberwürstchen fortwährend bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

Wiener Würstchen,

täglich frisch eintreffend, empfiehlt

—77. **C. Däschner.**

Feinstes Kunstmehl,
große Bordeurpflaumen, feine türkische Zwetschgen in bekannter vorzüglicher Qualität, süße Nektarzwetschgen, geschälte Äpfel und Birnen, Kirschen, Heidelbeere, Brünellen etc. empfiehlt
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Anzeige.

3.3. Große Thüringer Linsen und gespaltene Erbsen, gut kochend, frisch angekommen, empfiehlt
C. Lapp,
Herrenstraße Nr. 6.

Lager
der **Chocolade-Fabrik**
C. Rottenhöfer in München
bei
Wilhelm Finckh,
Langestraße 167,
empfiehlt in frisch eingetroffener Sendung:
feine Gesundheits-Chocoladen
Nr. 1. 2. 3. 4.
das Pfund 32 fr., 36 fr., 42 fr., 48 fr.,
feine Vanille-Chocoladen
Nr. 1. 2. 3.
das Pfund 54 fr., 1 fl. 3 fr., 1 fl. 15 fr.,
Nr. 4.
das Pfund 1 fl. 24 fr.
Der genaue Preis-Courant, der 120 verschiedene Sorten enthält, steht mit Vergnügen zu Diensten.

Frischgeschossenes Wildpret,
als: Rehe, Schnepfen, sehr schöne, per Stück 1 fl. 24 fr., wilde Gänse und Wildenten, gemästetes Geflügel, welsche Hähnen und Hühner, französische Pouletchen, Kapannen, Enten und Hähnen. Dasselbst ist fortwährend rohes Eis in jedem beliebigen Quantum zu haben.
* **W. Pfefferle,** Hirschstraße Nr. 23.

Brönnner's Fleckenwasser
zur sichern Entfernung aller Arten Fettflecken, besonders aber zum Waschen der Glacehandschuhe, ist ächt zu haben bei
Conradin Haagel,
2.1. Großh. Hoflieferant.

Rheinhardt'sche
Leder-Crème
mit Sogllleder-Crème, in Töpfen verschiedener Eintheilung, anerkannt vorzügliche Qualität, bei nasser Witterung sehr zu empfehlen, bei
Michael Hirsch,
Kreuzstraße Nr. 3.

Glacéhandschuh-Färberei.
* Zähringerstraße Nr. 92 werden Handschuhe zum Färben in schwarz, grün, braun, havanna, lila, grau, orange, hellgelb und in Mischfarben angenommen; dieselben werden auf das Schnellste und Bänktlichste besorgt.

* **Fastenbretzeln**
empfiehlt täglich frisch
W. Kaufmann,
Langestraße Nr. 171.

Steckzwiebeln,
schöne auserlesene, rotbe, billigt bei
Gust. Manning,
Samenhandlung,
Zähringerstraße Nr. 106,
2.1. gegenüber der goldenen Waage.

4.4. **Pariser Hutformen**
neuester Façon
bei **C. Th. Bohn.**

Langestraße Langestraße
* Nr. 107. Nr. 185
Gummi-  **hosen-träger**
und Strumpfbänder, selbstgefertigte, für deren Dauer jahrelang garantiert, empfiehlt ergebenst
Stahl, Hoffäcker.

Für Gartenbesitzer.
* 5.1. Unterzeichneter empfiehlt sich Herrschaften zum geschmackvollen Anlegen der Hausgärten und zur besten Besorgung aller zeitgemäßen Gartenverrichtungen, sowie zur Anfertigung von Gartenplänen und zur Beschaffung von Pflanzen jeder Art und in gewünschter Menge.
Clauß, Gärtner,
wohnhalt: Herrenstraße Nr. 48
im Vorderhaus parterre.

Rohes Eis
bei **Richard Haas,**
4. Fischhandlung.

Anzeige.
* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt heute Abend
W. Prins, Hofmezzger,
Amalienstraße Nr. 22.

Anzeige.
* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste bei
Leopold Dengler, Metzgermeister,
kleine Herrenstraße Nr. 19.

Anzeige.
* Heute Abend empfiehlt frische Leber- und Griebenwürste
Gustav Dietrich, Metzgermeister,
Herrenstraße Nr. 33.

Baden. Anzeige.
* 3.3. Unterzeichneter empfiehlt sich im Asphaltlegen, nämlich: Regelbahnen, Troitours und Scheuertennen zum Dreschen, unter Garantie und billiger Bedienung.
Ludwig Jörger, Mauermeister,
untere Hardstraße Nr. 200.

Vorlesungen.
3.2. Am 3. April beginnt ein neuer dreimonatlicher Kurs für französische und englische Sprache und Literatur. Erklären werden auf französisch die Werke von **Mrs. Edgeworth,** auf englisch jene von **Bernardin de Saint-Pierre.**

Dr. Segewald,
Universitätsprofessor a. D.,
Friedrichsplatz Nr. 6.

Buchene Holzkohlen
bei **Franz Perrin Sohn,**
4.1. vor dem Mühlburgerthor.

Anzeige.
* In der **Brauerei** von **Jos. Galion** findet Dienstag den 19. März (zur Feier des Josephstages) bei vorzüglichem Bier musikalische Produktion des **Karlsruher Streich Quintetts** statt Anfang 5 Uhr.

Todesanzeige.
* Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten und Vater, den pens. Expeditor **Andr. Lubberger,** nach mehrwöchentlichem Krankenlager heute im Alter von 73 Jahren zu sich abzurufen.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Durlach, den 17. März 1867.

Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am Dienstag, Nachmittags 3 Uhr, auf dem **Karlsruher Friedhofe** statt, woselbst sich die Beleitgebenden freundlichst versammeln wollen.

Dankagung.
* Für die ehrenvolle Begleitung der irdischen Hülle unseres geliebten Onkels, Kammerath **Ehr. Bucherer,** zur letzten Ruhestätte sprechen hiermit den herzlichsten Dank aus:
Karlsruhe, den 17. März 1867.
Die Hinterbliebenen.

Bei **Tobias Köfler** in Mannheim erschien jochen und ist in allen Buchhandlungen, in **Karlsruhe** in der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung vorräthig:

Die Offenbarung Johanns.
Vortrag in den Protestanten-Bereinen zu **Karlsruhe** und **Mannheim** am 20. Februar und 9. März gehalten von
E. O. Schellenberg,
Stadtverfasser in Mannheim.
2.2. Preis 12 fr.

Großherzogliches Hoftheater.
Dienstag den 19. März. II. Quart. 43 Abonnementsvorstellung. **Er experimentirt.** Lustspiel in 1 Akt von **Heinrich Hollpein.** Hierauf: **Tartüffe.** Lustspiel in 5 Akten, nach **Molière,** bearbeitet von **Schmidt.**
Anfang **halb 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.
Mittwoch den 20. März. Theater in **Baden.**
Die Hochzeit des Figaro. Komische Oper in 2 Akten von **Mozart.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Gbr. R. Müller'schen Hofbuchhandlung.